



**Schwäbischer
Albverein**

Wanderung auf der kargen Ostalb (Kocherursprung)

Eine kleine Gruppe, homogen in Alter und Fitness, machte sich bei abzusehendem schönem Wetter auf, die Ostalb zu erkunden. Karg und rau hieß es in der Beschreibung unseres Jahresprogramms, wir konnten uns vom Gegenteil überzeugen.



Vor allem die Einkehr in der liebevoll herausgeputzten Besenwirtschaft Mostbesen in Ebnat bot neben guten Kuchen etwas für Auge und Gemüt. Die Wirtin allerdings war schon eher etwas rau, das andere Personal sehr umgänglich.



Unterwegs, davor und danach, ging es teilweise am Jakobsweg entlang, über Wiesen und angenehme Waldwege, am Wegrand blühender Ginster und Waldmeister.



Am Felsen Pfaffenstein durfte etwas geklettert werden und an der Hermann-Lons-Hütte mitten im Wald gönnten wir uns eine kurze Verschnaufpause.



Des Weiteren kamen wir an einer Wallfahrtskapelle vorbei, die für einen nachmittäglichen Gottesdienst vorbereitet war.



Kurz vor dem Ende unserer Wanderung besichtigten wir noch den Kocherursprung mitten im Wald. Reisen bildet bekanntlich, Wandern übrigens auch.



So haben wir erfahren, dass die Kocher männlich ist und der Kocher heißt und aus dem weißen und schwarzen Kocher besteht, nach dem Zusammenfließen der beiden dann schlicht der Kocher genannt wird, also keine Farbe mehr im Spiel ist. Das Wetter war so ausgezeichnet wie der ganze Tag – rundum gelungen.